

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 05. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. September 2023)

zum Thema:

ÖPNV-Anbindung der Siedlung Margaretenhöhe voranbringen – Transparenz herstellen

und **Antwort** vom 14. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Sep. 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und
Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16622

vom 05.09.2023

über ÖPNV-Anbindung der Siedlung Margaretenhöhe voranbringen - Transparenz herstellen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Seit Jahren setzen wir uns für eine ÖPNV-Anbindung der Siedlung Margaretenhöhe ein. Wir bitten daher den Senat um die Beantwortung folgender Fragen:

Frage 1:

Wie bewertet der Berliner Senat die Situation für die Dauerbewohner und Kleingärtner der Siedlung Margaretenhöhe im Hinblick auf die derzeitige ÖPNV-Anbindung?

Frage 2:

Welche Maßnahmen hält der Berliner Senat für geeignet, um die Anbindung an Bus, S- oder Regionalbahn zu verbessern? Wie könnte eine konkrete Anbindung aussehen? Bis wann ist eine Realisierung möglich?

Antwort zu 1 und 2:

Die Fragen 1 und 2 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Der Senat sieht bei der gegenwärtigen Bebauungsstruktur und der verfügbaren Infrastruktur unter Berücksichtigung der örtlichen Begebenheiten und der aktuellen Einwohnerzahl und ihrer Relevanz gemäß der im Nahverkehrsplan (NVP) festgelegten Erschließungsstandards keine geeigneten Maßnahmen für eine veränderte ÖPNV-Anbindung.

Die nächstgelegenen ÖPNV-Angebote sind die Buslinien in Malchow und Hohenschönhausen-Nord sowie der S-Bahnhof Wartenberg und die Metro-Tram an der Zingster Straße. Der S-Bahnhof Wartenberg verfügt über Park + Ride und Bike + Ride-Infrastruktur.

Frage 3:

Mit der i2030-Planung hat der Senat die Grundlage geschaffen, den ÖPNV in Berlin massiv auszubauen. Wie sieht der konkrete Zeit- und Kostenplan für die Anbindung der Margaretenhöhe und darüber hinaus für die Bahnlinie S75 in dem Bezirk Pankow aus?

Antwort zu 3:

Die Planung für die Verlängerung der S75 befindet sich derzeit noch in der Phase der Grundlagenermittlung. Die Vorplanung soll in den nächsten Monaten 2023 beginnen. Verlässliche Angaben zum weiteren Zeit- und Kostenplan können zum heutigen Zeitpunkt noch nicht getroffen werden und stehen im Zusammenhang mit einer gesicherten Finanzierung des Vorhabens. Im Übrigen wird auf die Antwort auf die Fragen 1 und 2 verwiesen.

Frage 4:

Wann plant der Berliner Senat die Inbetriebnahme eines Rufbusses für die Margaretenhöhe? Wenn keine Anbindung geplant ist, warum nicht?

Antwort zu 4:

Das derzeit vorhandene, räumlich begrenzte Angebot ist bisher nur als Erprobung bis zum Jahr 2025 vorgesehen und finanziert. In dieser Zeit wird die verkehrliche Wirkung am Rückgang der Pkw-Nutzung durch Umstieg auf den ÖPNV ermittelt, sowohl innerhalb der Bedienungsgebiete, als auch insbesondere für über das Bedienungsgebiet hinausführende Fahrten. Das weitere Verfahren ist abhängig von den Ergebnissen der laufenden Erprobung. Die Margaretenhöhe liegt in keinem der identifizierten Potenzialgebiete.

Berlin, den 14.09.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt